

Deutsche Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften

Die Deutsche Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften e.V. (DGRW) vergibt den

Zarnekow-Förderpreis für Rehabilitationsforschung 2021

gestiftet von der Illa und Werner Zarnekow-Stiftung
im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft

für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler aus unterschiedlichen Disziplinen, die auf dem Gebiet der Rehabilitationsforschung tätig sind.

Der mit EUR 5.000 dotierte Preis wird für eine herausragende und aktuelle wissenschaftliche Arbeit, die ein rehabilitationswissenschaftliches Thema behandelt, verliehen. Der Abschluss der Arbeit soll nicht mehr als zwei Jahre zurückliegen. Weitere Informationen finden Sie unter www.dgrw-online.de.

Über die Vergabe des Preises entscheidet das Kuratorium der Stiftung auf der Grundlage eines Vorschlags eines Gutachtergremiums, das sich aus Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Deutschen Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften zusammensetzt.

Der Rechtsweg gegen die Entscheidung des Kuratoriums ist ausgeschlossen.

Es sind sowohl Eigenbewerbungen als auch Vorschläge Dritter möglich.

Bitte reichen Sie folgende Unterlagen ein:

1. Wissenschaftliche Arbeit/en ergänzt durch eine knappe Zusammenfassung
2. Begründung des Antrages
3. Lebenslauf und wissenschaftlicher Werdegang

Wir bitten um eine Print-Ausfertigung an die u.g. Anschrift sowie eine Pdf-Datei an: dgrw@uni-bielefeld.de.

Der Preis wird anlässlich des jährlich stattfindenden Rehabilitationswissenschaftlichen Kolloquiums verliehen.

Bitte richten Sie Ihre **Bewerbung** bis zum **30.09.2020** an die
Geschäftsstelle der Deutschen Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften e.V.
c/o Tobias Knoop, Universität Bielefeld, Fakultät für Gesundheitswissenschaften
PF 10 01 31, 33501 Bielefeld
Tel: 0521 106-67608, Email: dgrw@uni-bielefeld.de
Web: www.dgrw-online.de

Zarnekow-Förderpreis für Rehabilitationsforschung

- ergänzende Hinweise zur Ausschreibung -

Zielgruppe

Für die Zielgruppe der Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler gilt in der Regel ein Alter bis 35 Jahre.

Einzureichende Arbeiten

Die Einreichung folgender aktuell abgeschlossener Arbeiten ist möglich:

- Originalarbeit in peer-reviewed Zeitschrift/Journal in deutsch oder englisch publiziert oder angenommen vor nicht mehr als zwei Jahren.
- Dissertationsschrift nach erfolgreich beendetem Promotionsverfahren vor nicht mehr als zwei Jahren.
- Habilitationsschrift nach erfolgreich beendetem Verfahren vor nicht mehr als zwei Jahren.

Anzahl der Preisbewerber*innen und Empfänger*innen des Preises

In der Regel kann sich nur die / der Erstautor*in einer Arbeit um den Preis bewerben und den Preis empfangen. Nur bei deklariertem gleichrangiger Erstautorenschaft in der Publikation sind die gemeinsame Bewerbung beider Personen mit jeweils vollständigen Unterlagen und die Verleihung des Preises mit gleicher Aufteilung des Preisgeldes möglich.

In unklaren Fällen ist von den Bewerber*innen eine Stellungnahme der Leiter*innen der Einrichtung einzureichen, in der die Arbeit im Wesentlichen entstanden ist, mit eindeutiger Benennung einer/eines Bewerber*in oder zwei gleichrangiger Bewerber*innen.

Die Preisaufteilung zwischen mehreren gleichrangig begutachteten Arbeiten ist möglich.

Begutachtung und Entscheidung

Es erfolgt eine vergleichende Begutachtung der eingereichten Arbeiten durch drei Gutachter*innen. Auf Basis der Gutachten überreicht der Präsident der DGRW dem Kuratorium der Illa und Werner Stiftung das Ranking zur Preiswürdigkeit der eingereichten Arbeiten zur Entscheidung.